

Georg Möbius †

Am 5. 11. 1972 starb plötzlich im Alter von 73 Jahren Herr Georg Möbius, einer der eifrigsten Avifaunisten Westfalens.

Der gebürtige Sachse kam nach dem letzten Krieg nach Westfalen und wohnte in Gütersloh. Hier nahm er alsbald wieder seine faunistische Tätigkeit auf. Neben der Umgebung von Gütersloh, über die er für die „Avifauna von Westfalen“, in der er selbst mit 6 Artmonographien vertreten ist, eine im Museum für Naturkunde in Münster aufbewahrte Lokalfauna schrieb, widmete er seine Freizeit vor allem der Untersuchung der artenreichen Vogelwelt der Rietberger Fischteiche. Mehr als 20 Jahre hielt er dieses Gebiet unter dauernder Kontrolle — nach seinen eigenen Angaben allein von 1958—64 durch jährlich rund 100 Besuche — und stellte die Ergebnisse seine Erkundigungen in der sorgfältigen Arbeit „Die Vogelwelt der Rietberger Fischteiche“ (17. Ber. Naturwiss. Ver. Bielefeld u. U. 1965, 148—221) zusammen. Nach seiner Pensionierung verstärkte er noch seine Aufmerksamkeit und konnte wichtige Ergänzungen zu seiner Arbeit liefern, die er für den Band 20 „Boden, Landschaft, Flora, Fauna“ der „Monographie des Landkreises Wiedenbrück“, Wiedenbrück 1972, zur Verfügung stellte. Zu diesem Band steuerte er auch einige Angaben zur Reptilien- und Amphibienfauna des Kreises bei.

Alle, die Georg Möbius kannten, rühmen seinen Fleiß — die „Avifauna von Westfalen“ weist im Literaturverzeichnis 11 Veröffentlichungen von ihm auf, hinzu kommen zahlreiche Beiträge zum „Mitteilungsblatt der Vogelberinger im Reg. Bez. Detmold“ — seine Zuverlässigkeit, Bescheidenheit und selbstlose Hilfsbereitschaft. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

J. Peitzmeier